

Linne



REPUBLIK ÖSTERREICH
DATENSCHUTZKOMMISSION

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl.	17-GE/9/86
Datum:	17. APR. 1986
Verteilt	17. APR. 1986 <i>Mallmann</i>

A-1014 Wien, Ballhausplatz 1
Tel. (0 22 2) 66 15/0
Sachbearbeiter

GZ. 054.427/3-DSK/86

Dr. DOHR
Klappe 2525 Durchwahl
Fernschreib-Nr. 1370-900

Entwurf einer Novelle des
Tierversuchsgesetzes

Stellungnahme der Datenschutzkommission

Bitte in der Antwort die Geschäftszahl
dieses Schreibens anzuführen.

An das
Präsidium des Nationalrates

Parlament
1010 W i e n

In der Anlage werden 25 Ausfertigungen der Stellungnahme der
Datenschutzkommission zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem
das Tierversuchsgesetz, BGBl.Nr. 184/1974, geändert wird,
übermittelt.

Anlagen

10. April 1986
Für die Datenschutzkommission
Der Vorsitzende:
Dr. KUDERNA

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

[Signature]



REPUBLIK ÖSTERREICH
DATENSCHUTZKOMMISSION

GZ. 054.427/3-DSK/86

Entwurf einer Novelle des
Tierversuchsgesetzes

Stellungnahme der Datenschutzkommission

A-1014 Wien, Ballhausplatz 1

Tel. (0 22 2) 66 15/0

Sachbearbeiter

Dr. DOHR

Klappe 2525 Durchwahl

Fernschreib-Nr. 1370-900

Bitte in der Antwort die Geschäftszahl
dieses Schreibens anzuführen.

An das
Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung

Himmelpfortgasse 8
1010 W i e n

Die Datenschutzkommission hat zu dem mit do. Zl.5436/3-7/86 vom 14.2.1986 übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Tierversuchsgesetz geändert wird, in Ausübung ihres Begutachtungsrechtes gemäß § 36 Abs. 2 Datenschutzgesetz, BGBl.Nr. 565/1978, in ihrer Sitzung vom 10.4.1986 folgende

S t e l l u n g n a h m e

beschlossen:

Zu § 8b Abs. 2:

Aus dieser Bestimmung geht nicht hervor, wer außer dem Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz Zugang zum Tierversuchsregister hat. Übermittlungen aus dem Tierversuchsregister könnten nämlich durchaus schutzwürdige Interessen anderer, wie dem Betriebsgeheimnis unterliegende Versuchsergebnisse, beeinträchtigen. Als bloße amtsinterne Datei zum Zwecke der im Abs. 3 vorgesehenen Statistik erscheint das Tierversuchsregister nicht notwendig, da die Informationen für die Erstellung der Statistik dem Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz schon aufgrund des § 7 Abs. 4 und der Meldungen gemäß § 8b Abs. 1 zugehen.

- 2 -

Sollten aus dem Tierversuchsregister Übermittlungen stattfinden dann wären Art und Weise dieser Übermittlungen näher zu determinieren.

Zu § 8b Abs. 3:

Einer Veröffentlichung von statistischen Daten steht das Datenschutzgesetz nicht entgegen. Doch ist bei der Erstellung von Statistiken darauf zu achten, daß die aus der Statistik zu gewinnenden Informationen nicht auf eine natürliche oder juristische Person bezogen werden können oder mit Wahrscheinlichkeit beziehbar sind. Es empfiehlt sich daher, zumindest in den Erläuternden Bemerkungen zu dieser Bestimmung deutlich zu machen, daß die Statistik jedenfalls eine so hohe Aggregationsebene aufweisen wird, daß der Personenbezug im Sinne des § 3 Zif. 1 Datenschutzgesetz nicht herstellbar ist.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden u.e. dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

10. April 1986
Für die Datenschutzkommission
Der Vorsitzende:
Dr. KUDERNA

